

Lkw-Unfall auf der A1: ein Leichtverletzter, hohe Schaden und viele Handy-Verstöße

Zwei stark beschädigte Lkw, ein leichtverletzter Lkw-Fahrer und kilometerlanger Stau sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von Donnerstagmittag um 12:01 Uhr bei Unna auf der A1 Richtung Bremen.

Den ersten Ermittlungen zur Folge, übersah der 49-jährige Fahrer eines Sattelzuges aus Warendorf den vor ihm zum Stehen gekommenen Lkw aus Tschechien. Hierdurch prallte er frontal auf das Heck dieses Lkw. Durch die Wucht des Aufpralls klappte das Führerhaus der Sattelzugmaschine so weit nach vorne, dass es auf der Fahrbahn zum Liegen kam und somit komplett zerstört wurde. Der 49-Jährige konnte sich selbst befreien und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Lkw des anderen Unfallbeteiligten wurde am Heck vergleichsweise leicht beschädigt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 110.000 Euro.

Obwohl durchgängig ein Fahrstreifen frei war, betrug die Länge des Rückstaus vorübergehend bis zu zehn Kilometer Länge.

Mehrere „Handyverstöße“ im einstelligen Bereich durch Gaffer, wurden durch die Einsatzkräfte auf beiden Richtungsfahrbahnen festgestellt und dokumentiert. Die entsprechenden Verkehrsteilnehmer müssen nun mit einer Ordnungswidrigkeitenanzeige rechnen.